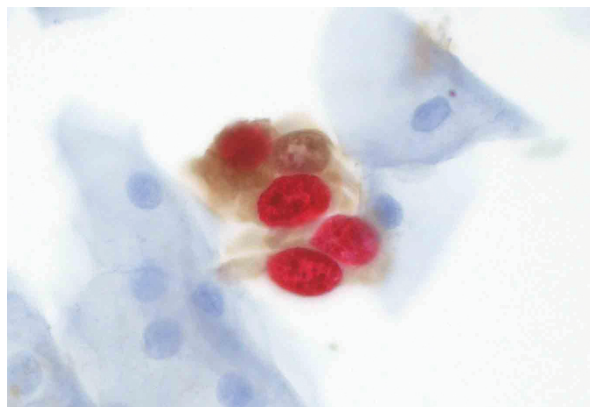


## Progressionsmarker

### p16/Ki-67

Ist ein Doppelmarker für das Fortschreiten oder die Rückbildung einer schon bestehenden Zellveränderung. Ein positiver Test weist darauf hin, dass die Zellen bereits dauerhaft durch das HP-Virus verändert sind. Hier sollte je nach Rat Ihres Frauenarztes engmaschiger kontrolliert oder auch behandelt werden.

p16/Ki-67 ist der diagnostisch dritte Schritt nach auffälliger Zytologie und HPV-Diagnostik. In bestimmten Fällen kann das Verfahren bei Frauen unter 30 Jahren auch als erster Suchtest eingesetzt werden.



p16/Ki-67-Färbung

### HPV-L1

Im Regelfall reagiert unser Immunsystem auf eine HPV-Infektion, insbesondere auf das HPV-Eiweiß L1. Sein Nachweis zeigt daher eine hohe Wahrscheinlichkeit der Rückbildung von Krebsvorstufen an und ist so eine ideale Ergänzung des p16/Ki-67-Tests.

## Chlamydientest

### Erhaltung der Fruchtbarkeit

Chlamydien sind besondere Bakterien, die meist sexuell übertragen werden. Eine Infektion verläuft häufig ohne Beschwerden und kann dauerhaft werden. Dies ist die häufigste Ursache für Unterleibsentzündungen, die zu Verklebungen und Verwachsungen der Eileiter und Eierstöcke und somit zur Unfruchtbarkeit führen können. Durch eine Infektion während einer Schwangerschaft steigt das Risiko einer Früh- oder Fehlgeburt. Chlamydieninfektionen lassen sich durch Antibiotika bei beiden Partnern einfach behandeln. Daher ist es wichtig und hilfreich, sie zu erkennen.

### Empfehlung im Selbstzahlerbereich:

**Bei Frauen mit Kinderwunsch mindestens einmal jährlich (bis zum 25. Lebensjahr einmal pro Jahr Kassenleistung)**

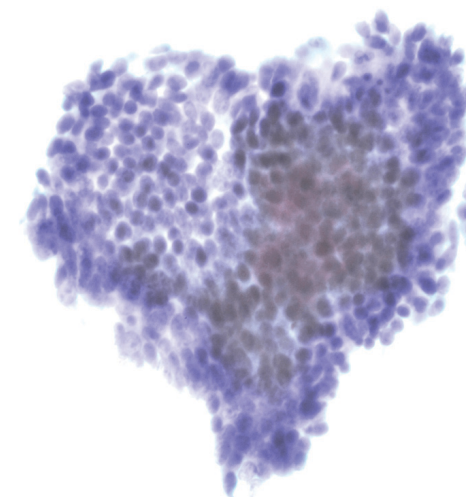
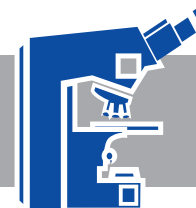


CytoMol



**MVZ für Zytologie  
und Molekularbiologie**  
Berner Str. 76  
60437 Frankfurt a. M.  
Tel. 069 - 46 10 50  
[www.cytomol.de](http://www.cytomol.de)

VorsorgePlus



Wunschleistungen  
=  
Selbstzahlerleistungen